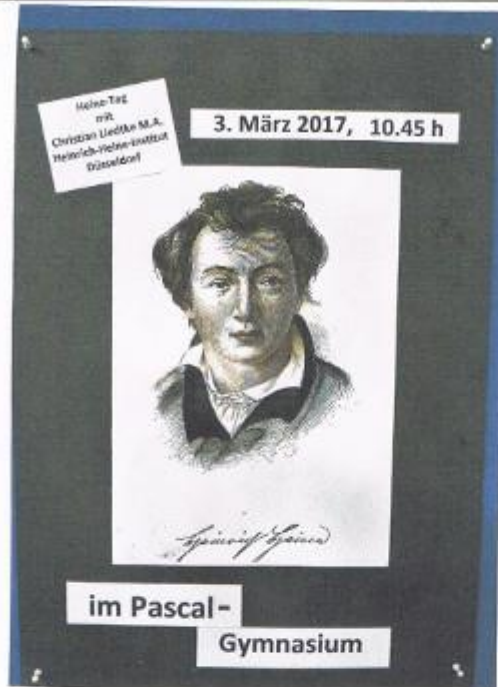


Vortrag zu Heinrich Heine am 03.03.2017

Vortrag zu Heinrich Heine am 3. März 2017 im Pascal – Gymnasium



Am Freitag, dem 3. März 2017, erlebten die Schüler und Schülerinnen mehrerer Deutschkurse der Stufe Q1 einen Vortrag zu Heinrich Heine im Forum der Schule.

Zu Gast war Christian Liedtke, der im Heinrich – Heine Institut Düsseldorf nicht nur für das Archiv mit der Heine – Sammlung und den Sammlungen zu Robert Schumann zuständig ist. Er ist auch Verfasser mehrerer Werke über Heine, die seine Biographie, den Literaturbetrieb der Zeit und die Beziehungen zu anderen Künstlern untersuchen und darstellen.



In seinem Vortrag erläuterte und beschrieb Christian Liedtke den Lebensweg Heines. Er machte die besondere Lebenssituation des jungen jüdischen Düsseldorfers deutlich und erläuterte die politischen Umstände und ihre Folgen für die Familie Heine. So erfuhr man vom kleinen Heine, der über das Verhalten Napoleons in Düsseldorf staunte, von den wirtschaftlichen Problemen, die die Kontinentalsperre für die Eltern Heines brachte, vom gesellschaftlichen Aufstieg der beiden Brüder und den Schwierigkeiten Heinrich Heines, der sich dem Diktat des reichen Onkels in Hamburg kaum beugen konnte. Die Schüler und Schülerinnen hörten von den Umständen, die Heine dazu brachten nach Paris zu gehen, wo er seine Ehefrau fand, die er nicht nur Mathilde, sondern auch seinen Hausvulkan nannte. Hier war er Journalist und Zeitungsreporter, er kritisierte ironisch die politischen Zustände in Deutschland und gleichzeitig wurden seine Gedichte von den Komponisten der Zeit vertont.



Dr. Zimmermann, der die Idee zum Heine – Vortrag hatte und mit Christian Liedtke gekommen war, erläuterte zum Abschluss die wichtigen historischen Zusammenhänge in der Zeit von 1806 bis ca. 1830 und ging mit dem Interesse des Juristen besonders auf die Abschaffung der Zensur in den Verfassungen von 1849, 1919 und 1949 ein.

